

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 121 (2023)

Heft: 7-8

Artikel: Zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik : wohin führt die Reise der
Strukturverbesserungen?

Autor: Baumgartner, Daniel

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1050245>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik: Wohin führt die Reise der Strukturverbesserungen?

2022 hat der Bundesrat die Grundzüge der künftigen Ausrichtung der Agrarpolitik vorgestellt. Was bedeutet diese Langfristsperspektive für die landwirtschaftlichen Strukturverbesserungen? Die Strategie SV 2030+ zeigt auf, wie die Strukturverbesserungen die künftige Ausrichtung der Agrarpolitik unterstützen und wie das Landmanagement einen Beitrag zur Stärkung der Ernährungssicherheit leisten kann.

En 2022 le Conseil fédéral a présenté les axes principaux de la future politique agricole. Que signifie cette perspective à long terme pour les améliorations des structures agricoles? La Stratégie Améliorations structurelles 2030+ démontre comment les améliorations structurelles appuient l'orientation future de la politique agricole et dans quelle mesure la gestion du territoire peut contribuer au renforcement de la future sécurité alimentaire.

Nel 2022 il Consiglio federale ha presentato gli elementi fondamentali dell'indirizzo futuro della politica agricola. Qual è il significato di questa prospettiva a lungo termine per il miglioramento strutturale dell'agricoltura? La Strategia Miglioramenti strutturali SV 2030+ illustra come i miglioramenti strutturali supportano l'indirizzo futuro della politica agricola e come la gestione del territorio fornisce un suo contributo al potenziamento della sicurezza alimentare.

D. Baumgartner

Global steigende Lebensmittelpreise, unsicherere Versorgungsketten, die immer spürbareren Folgen des Klimawandels und gleichzeitig nach wie vor ein hoher Ressourcenverbrauch – auf diese und weitere Herausforderungen hat der Bundesrat im Juni 2022 Bezug genommen, als er seine umfassende Analyse des agrarpolitischen Umfelds präsentiert hat. Gleichzeitig hat er die langfristigen strategischen Stossrichtungen der künftigen Agrarpolitik bis ins Jahr 2050 skizziert. Die Landwirtschaftspolitik soll schrittweise in Richtung einer ganzheitlichen Politik für gesunde Ernährung und nachhaltige Lebensmittelproduktion weiterentwickelt werden. Im Zentrum soll dabei die Ernährungssicherheit aus Systemsicht stehen: von der Produktion bis zum Konsum. Was bedeutet das für die landwirtschaft-

lichen Strukturverbesserungen? Seit 1884 sind die von Bund und Kantonen gemeinsam finanzierten Investitionshilfen Teil der Agrargesetzgebung. Damals wie heute unterstützen sie die Land- und Ernäh-

rungswirtschaft bei planerischen und baulichen Massnahmen im Umgang mit neuen agronomischen und gesellschaftlichen Herausforderungen. Der am 22. Mai 2023 publizierte Bericht «Strategie Strukturverbesserungen 2030+» zeigt nun auf, wie die Strukturverbesserungen weiterhin einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der langfristigen agrarpolitischen Ziele leisten sollen.

Strukturverbesserungen auf künftige Ausrichtung der Agrarpolitik ausrichten

Die Strukturverbesserungen werden auch mit der künftigen Ausrichtung der Agrarpolitik bei der Sicherstellung einer resilienten Lebensmittelversorgung, der Förderung einer klima-, umwelt- und tierfreundlichen Lebensmittelproduktion und der Stärkung einer nachhaltigen Wertschöpfung in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle spielen. Mit der Projektförderung bei den Strukturverbesserungsmassnahmen trägt die Agrarpolitik bereits heute massgeblich zur wirtschaftlichen Entwicklung der ländlichen Räume und Berggebiete bei. Die Strukturverbesserungen sollen auch künftig einen kohärenten und administrativ einfachen Beitrag zur Erreichung weiterer sektoralpolitischer Ziele leisten.

Die Strukturverbesserungsmassnahmen umfassen heute den landwirtschaftlichen

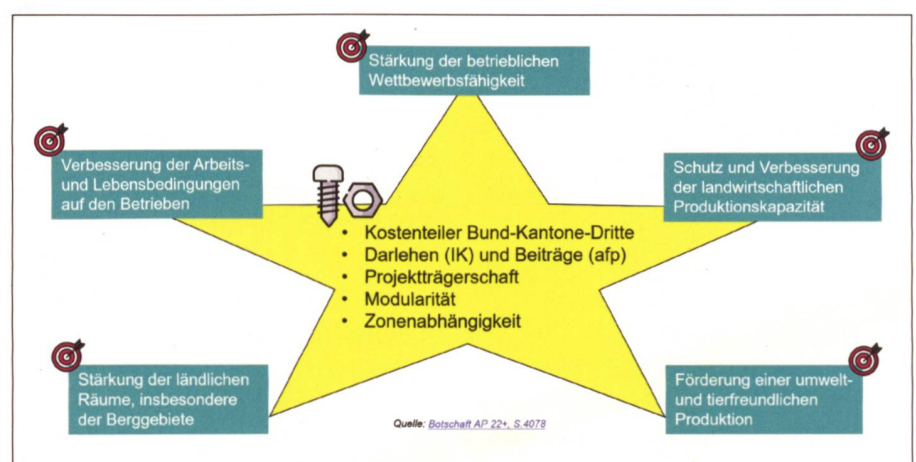


Abb. 1: Ziele der Strukturverbesserungen und wichtigste Merkmale der zugehörigen Finanzhilfen, Quelle: BLW.



Abb. 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen prägen die ländlichen Räume (Blick ins Suhrental AG), Quelle: BLW.

Hochbau, die Landumlegungen, den landwirtschaftlichen Tiefbau, die ELR und die Projekte zur Regionalen Entwicklung (PRE). Der «Werkzeugkasten» ist damit prall gefüllt. Anhand von vier strategischen Leitsätzen soll er für die Unterstützung der künftigen Ausrichtung der Agrarpolitik genutzt werden:

- Leitsatz 1: Die nachhaltige Wertschöpfung ins Zentrum stellen und Mehrwerte für Betriebe, Gesellschaft und ländliche Räume schaffen.
- Leitsatz 2: Die Resilienz des Ernährungssystems aufgrund des Klimawandels stärken.
- Leitsatz 3: Die Zusammenarbeit pflegen und Win-Win-Lösungen anstreben.
- Leitsatz 4: Die Potenziale der Strukturverbesserungen für die Ausrichtung der Landwirtschaft auf künftige Herausforderungen nutzen.

Das Landmanagement wird hier mit seinen baulichen Massnahmen bei der Stärkung

der Resilienz des Ernährungssystems eine Schlüsselrolle einnehmen. Ohne moderne landwirtschaftliche Infrastrukturen werden die angestrebten langfristigen Fortschritte bei Arbeitsproduktivität, Klimaschutz und nachhaltiger Ressourcennutzung nicht erreicht. Auch wenn es darum geht, konkrete Win-Win-Lösungen im Raum für Landwirtschaft, Umwelt- und Naturschutz sowie für weitere Interessen der Allgemeinheit zu finden, hat das Landmanagement zukunftsweisende planerische Instrumente wie z. B. moderne Meliorationen oder den Entwicklungsprozess Ländlicher Raum (ELR) zur Hand.

Stärkung der Strukturverbesserungen bedingt eine ausreichende Finanzierung

In der Vergangenheit waren bei den Beiträgen à fonds perdu die finanziellen Mittel des Bundes eng bemessen. Viel-

fach wurden Projekte zurückgestellt oder gar nicht finanziert. Grobe Schätzungen des finanziellen Mittelbedarfs zeigen, dass zur Behebung des angestauten Sanierungsbedarfs beim Wegebau und bei den Anlagen zur Be- und Entwässerung gegenüber heute deutlich mehr finanzielle Mittel nötig wären. Auch der Ausbau von Massnahmen im Bereich der tier-, landschafts-, umwelt- und klimafreundlichen Produktion lösen einen erheblichen finanziellen Mehrbedarf aus. Insgesamt wäre bis 2040 eine Verdoppelung der Mittel des Bundes nötig, sollen die Strukturverbesserungen ihren Beitrag zu einer ganzheitlichen Politik für gesunde Ernährung und nachhaltige Lebensmittelproduktion weiterhin vollumfänglich leisten.

Die Stärkung der Strukturverbesserungen kann jedoch nicht alleine durch eine Erhöhung der finanziellen Mittel des Bundes erreicht werden. Ausschlaggebend sind weitere Erfolgsfaktoren wie die Sicherstel-



Abb. 3 und 4: Infrastrukturen zum Erhalt der Produktionsgrundlagen (Transport-, Be- und Entwässerungsinfrastruktur) sind vielerorts am Ende ihrer Lebenszeit angelangt und müssen dringend saniert werden, Quelle: BLW.

lung einer ausreichenden finanziellen Gegenleistung der Kantone, eine effiziente Ausgestaltung der Prozesse im Strukturverbesserungswesen, die Stärkung von Know-how und Kommunikation sowie der Aufbau einer Wirkungsmessung für Massnahmen der Strukturverbesserungen.

Referenzen:

Schweizer Bundesrat (2022). Zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik. Bericht zur Erfüllung

der Postulate 20.3931 der WAK-S vom 20. August 2020 und 21.3015 der WAK-N vom 2. Februar 2021, Bern.

Schweizer Bundesversammlung (1884). Bundesbeschluss betreffend die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund, BBl 1884 III 425, S. 428.

Econcept AG und Flury & Giuliani GmbH (2022): Regionalwirtschaftliche Bedeutung der Beitragsprojekte der landwirtschaftlichen Strukturverbesserung, in: <https://www.news.admin.ch/newsd/message/attachments/72192.pdf>, Zugriff: 22.02.23.

Bundesamt für Landwirtschaft (2023). Strategie Strukturverbesserungen 2030+, in: <https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/services/medienmitteilungen.msg-id-95157.html>, Zugriff: 22.05.2023.

Daniel Baumgartner
Bundesamt für Landwirtschaft BLW
CH-3003 Bern
daniel.baumgartner@blw.admin.ch

GEO BOX



Erste Einblicke in die DMAV-Lösung! Besuchen Sie unser Webinar am 1. September 2023, 9 Uhr und melden Sie sich jetzt an.

geobox.swiss/dmav